Pressemitteilung / 03. November 2026

Ein Jahrhundert Wohnen in Karlsruhe – die Chronik der Volkswohnung ist erschienen

Die Volkswohnung veröffentlicht gemeinsam mit dem Verlag Wasmuth eine Chronik, die das erste Jahrhundert der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft erzählt. Entstanden ist dabei kein Gelegenheitswerk, sondern eine Chronik mit Anspruch und Dauer, die die Jahre 1922 bis 2022 für ein breites Publikum dokumentiert – für alle, die sich für die Geschichte des Wohnens in Karlsruhe, für Stadtentwicklung und für ein Unternehmen interessieren, das diese Entwicklung seit rund 100 Jahren begleitet. Am gestrigen Montag wurden das Buch und authentische Einblicke in die Unternehmensgeschichte einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Was erzählen Häuser über die Menschen, die in ihnen leben? Welche Ideen stecken hinter einer Siedlung, einem Quartier oder einer Wohnung? Diesen Fragen geht die Chronik der Volkswohnung nach. Die Beiträge führen von der Gründung der Vorgängergesellschaften und den Ideen des Neuen Bauens bis zu den heutigen Fragen der Bestandsentwicklung. Ein Schwerpunkt liegt auf der berühmten Dammerstock-Siedlung, die Walter Gropius 1929 in Karlsruhe angelegt hat. Auch der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und die Großsiedlungen der Nachkriegszeit werden beleuchtet. Wissenschaftliche Texte ergänzen Interviews und Porträts: Menschen aus Kommunalpolitik und Unternehmensführung berichten von Entscheidungen, Zielkonflikten und persönlichen Erfahrungen. Zwei Fotoessays richten den Blick auf das Gebaute und Gelebte; auf Wohnquartiere, Stadträume und die Menschen, die sie mit Leben füllen. Rund 170 Abbildungen lassen die vergangenen Zeiten lebendig werden.

Ihr hundertjähriges Jubiläum hat die Volkswohnung bereits 2022 gefeiert. Für die Chronik hat sich das Unternehmen bewusst Zeit genommen – und genau darin liegt eine Stärke des Buches: Die Außensicht eröffnet Spielräume, die einer klassischen Festschrift verwehrt bleiben. Kontinuitäten und Brüche, Erfolge und schwierige Phasen lassen sich gleichermaßen beschreiben und in ihren jeweiligen historischen Kontext stellen. Als Herausgeberin öffnete die Volkswohnung ihre Archive und Bestände; geschrieben haben das Buch unabhängige Autor:innen und Historiker:innen. Aus dieser Konstellation entsteht eine Darstellung mit einem besonderen Charakter: Sie blickt von außen auf das Unternehmen und ordnet seine Geschichte in die großen wohnungspolitischen, gesellschaftlichen und städtebaulichen Entwicklungen eines Jahrhunderts ein. Die Chronik liest sich damit nicht als Selbstporträt, sondern als eigenständige Auseinandersetzung mit einem Stück Stadtgeschichte, das die Volkswohnung über Generationen mitgeschrieben hat.

Beim Blättern wird deutlich: Bezahlbarer Wohnraum, ein gutes Wohnumfeld und die Weiterentwicklung der Quartiere sind keine neuen Themen. Die Rahmenbedingungen haben sich über die 100 Jahre jedoch immer wieder verändert; Wohnbedürfnisse, Architektur, technische Möglichkeiten und gesellschaftliche Anforderungen entwickeln sich weiter. Was bleibt, ist die Aufgabe, Wohnraum zu schaffen und zu erhalten, in dem Menschen gerne leben. Ein wiederkehrendes Muster wird besonders deutlich: Jede Generation bei der Volkswohnung hatte ihre eigene Krise zu bewältigen, jedes Jahrzehnt seine besonderen Herausforderungen. „Die wichtigste Lektion dieses Buches ist, dass man die eigenen Herausforderungen in der Gegenwart leicht für die größten hält“, sagt Stefan Storz, Geschäftsführung der Volkswohnung. „Doch die Gründer der Volkswohnung begannen 1922 in höchster Wohnungsnot, nach dem Krieg war ein Drittel des Karlsruher Wohnraums zerstört, später kamen Ölkrise, Modernisierung und Verkaufsdebatten hinzu. Keine dieser Aufgaben war leichter als unsere heutigen.“

Die Chronik ist seit Ende September im Buchhandel erhältlich. Am gestrigen 02. November 2026 hat die Volkswohnung das Buch gemeinsam mit dem Verlag Wasmuth der Öffentlichkeit präsentiert und dabei authentische Einblicke in die Unternehmensgeschichte gegeben. Wer Karlsruhe aus einem neuen Blickwinkel entdecken möchte, findet in der Chronik viele Geschichten, Bilder und Denkanstöße.

100 Jahre Volkswohnung.
Zur Bau-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der städtischen Wohnungsbaugesellschaft in Karlsruhe 1922–2022

Herausgegeben von der Volkswohnung GmbH unter Mitwirkung von Ivo Goetz
Mit Beiträgen von Daniel Fluhrer, Axel Gedaschko, Andrea Gnam, Ivo Goetz, Sophia Kluge, Pia Lux, Frank Mentrup, Nina Rind, Stefan Storz und Ludger Syré
258 Seiten, englische Broschur, rund 170 Abbildungen
48,00 €
ISBN 978-3-8030-2386-5
Erscheinungstermin: 28. September 2026

Pia Lux
Leiterin Kommunikation und Unternehmensentwicklung

Volkswohnung GmbH
Ettlinger-Tor-Platz 2
76137 Karlsruhe
T 0721 3506-149
pia.lux@volkswohnung.de